

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : INCIDIN RAPID  
**Produktcode** : 104365E  
**Verwendung des Produkts** : Flächendesinfektionsmittel  
**Das Produkt ist für die professionelle Anwendung bestimmt**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen   |
|---|
| Flächendesinfektionsmittel. Manueller Prozess<br>Medizinprodukt. (Manuelle Anwendung) |

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/ Händler/ Importeur** : Ecolab GmbH  
Erdbergstrasse 29  
A-1030 Wien  
Austria  
Tel +43 (0)1 7152550 0  
Fax +43 (0)1 7152550 2850  
office.vienna@ecolab.com

#### 1.4 Notrufnummer

##### Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

**Telefonnummer** : 01 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale) - Wien

##### Hersteller/ Händler/ Importeur

**Telefonnummer** : Ecolab Deutschland GmbH  
+49 (0) 211 98 93 700 (24/7)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

##### Einstufung gemäß der EG-Richtlinie 1999/45/EG [DPD]

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

**Einstufung** : Xn; R20/22  
C; R34  
Xi; R37  
R42/43  
N; R50

**Gesundheitsrisiken** : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Reizt die Atmungsorgane. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

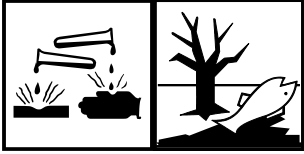
**Umweltgefahren** : Sehr giftig für Wasserorganismen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R- oder H Sätze

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- Gefahrensymbol oder -symbole** : 
- Gefahrenhinweis** : Ätzend, Umweltgefährlich
- Enthält** : Glutaraldehyd  
Didecyldimethylammoniumchlorid  
Benzalkoniumchlorid
- R-Sätze** : R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R34- Verursacht Verätzungen.  
R37- Reizt die Atmungsorgane.  
R42/43- Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
R50- Sehr giftig für Wasserorganismen.
- S-Sätze** : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S23- Aerosol nicht einatmen.  
S26- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S36/37/39- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S45- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Identifikatoren   | %     | Einstufung                              |  | Typ     |
|-----------------------------------|---|-------|---|--|---------|
|                                   |   |       | 67/548/EWG                              | Regulierungs (EU)-Nr. 1272/2008 [CLP]  |         |
| Propan-2-ol                       | REACH #: 01-2119457558-25<br>EG: 200-661-7<br>CAS: 67-63-0<br>Verzeichnis: 603-117-00-0 | 10-15 | F; R11<br><br>Xi; R36<br>R67            | Flam. Liq. 2, H225<br><br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H336  | [1] [2] |
| Glutaraldehyd                     | EG: 203-856-5<br>CAS: 111-30-8<br>Verzeichnis: 605-022-00-X                             | 2-10  | T; R23/25<br>C; R34<br>R42/43<br>N; R50 | Met. Corr. 1, H290<br>Acute Tox. 3, H301<br>Acute Tox. 3, H331<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Resp. Sens. 1, H334<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335<br>Aquatic Acute 1, H400 | [1] [2] |
| Didecyldimethylammoniumchlorid    | EG: 230-525-2<br>CAS: 7173-51-5<br>Verzeichnis: 612-131-00-6                            | 5-7   | Xn; R22<br>C; R34<br>N; R50             | Acute Tox. 3, H301<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Aquatic Acute 1, H400   | [1]     |
| Benzalkoniumchlorid               | EG: 270-325-2<br>CAS: 68424-85-1  | 5-7   | Xn; R21/22<br>C; R34<br>N; R50          | Acute Tox. 4, H302<br>Acute Tox. 4, H312<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>Aquatic Acute 1, H400   | [1]     |

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

|                    |   |     |  |  |     |
|--------------------|---|-----|--|--|-----|
| Alkylpolyglykoside | REACH #: 01-2119489418-23<br>CAS: 110615-47-9 | 1-5 | Xi; R41  | Aquatic Acute 1, H400<br>Eye Dam. 1, H318  | [1] |
| Alkylpolyglykoside | EG: 500-220-1<br>CAS: 68515-73-1              | 1-5 | Xi; R41<br><br><b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze</b> | Eye Dam. 1, H318<br><br><b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.</b> | [1] |

Es sind keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der (EG) Richtlinie Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der (EG) Richtlinie Nr. 1907/2006, Anhang XIII

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Augenkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die Augenlider gewaltsam öffnen. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 15 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.
- Einatmen** : Sofort einen Arzt verständigen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Im Fall von Beschwerden oder Symptomen weitere Einwirkung vermeiden.
- Hautkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 15 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Im Fall von Beschwerden oder Symptomen weitere Einwirkung vermeiden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Verschlucken** : Sofort einen Arzt verständigen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit**

**Augenkontakt** : Verätzt die Augen. Verursacht Verätzungen.  
**Einatmen** : Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.  
**Hautkontakt** : Wirkt ätzend auf die Haut. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
**Verschlucken** : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.

**Zeichen/Symptome von Überexposition**

**Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen  
Tränenfluss  
Rötung  
**Einatmen** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizungen der Atemwege  
Husten  
Kurzatmigkeit - Atembeschwerden  
Asthma  
**Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Rötung  
Es kann Blasenbildung auftreten  
**Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:  
Magenschmerzen

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**Hinweise für den Arzt** : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten.  
**Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel** : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

**Ungeeignete Löschmittel** : Keine bekannt.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid  
Stickoxide  
halogenierte Verbindungen  
Metalloxide/Oxide

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Diese Substanz ist für Wasserorganismen sehr toxisch. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute müssen geeignete Schutzausrüstung tragen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Für Personen, die keine Rettungskräfte sind** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder durchqueren. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

**Für Ersthelfer bei Notfällen** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Kleine freigesetzte Menge** : Mit Wasser verdünnen und aufnehmen falls wasserlöslich oder mit einem inerten, trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben.

**Grosse freigesetzte Menge** : Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13).

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte bei einem Expositionsszenario bzw. bei Expositionsszenarien auf zur Verfügung stehende anwendungsspezifische Informationen hinzugezogen werden.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut oder die an Asthma Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen leiden sollten nicht in Prozessen eingesetzt werden bei denen dieses Produkt verwendet wird. Nicht in Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
- Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- : Zwischen den folgenden Temperaturen lagern: 0 bis 25°C (32 bis 77°F). Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

- Empfehlungen** : Nicht anwendbar.  
**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte bei einem Expositionsszenario bzw. bei Expositionsszenarien auf zur Verfügung stehende anwendungsspezifische Informationen hinzugezogen werden.

**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatz-Grenzwerte**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte  |
|-----------------------------------|--|
| Propan-2-ol                       | <b>GKV_MAK (Österreich, 9/2007).</b><br>MAK - Kurzzeitwerte: 800 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n).<br>MAK - Tagesmittelwert: 500 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n).<br>MAK - Tagesmittelwert: 200 ppm 8 Stunde(n).<br>MAK - Kurzzeitwerte: 2000 mg/m <sup>3</sup> , 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). |
| Glutaraldehyd                     | <b>GKV_MAK (Österreich, 9/2007). Hautsensibilisator.</b><br>CEIL: 0.4 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n).  |

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

CEIL: 0.1 ppm 15 Minute(n).  
MAK - Tagesmittelwert: 0.4 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunde(n).  
MAK - Tagesmittelwert: 0.1 ppm 8 Stunde(n).

**Empfohlene Überwachungsverfahren** : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Richtlinien für Methoden zur Ermittlung chemischer Stoffe zu verweisen.

**Abgeleitete Effektkonzentrationen**

Es liegen keine DEL-Werte vor.

**Vorhergesagte Effektkonzentrationen**

Es liegen keine PEC-Werte vor.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Massnahmen** : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb der empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

**Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augenschutz/Gesichtsschutz (EN 166)** : Schutzbrille, Chemikalienschutzbrille oder Vollgesichtsschutz

**Körperschutz**

**Handschutz (EN 374)** : 1-4 Stunden : Butylkautschuk , Nitrilkautschuk .

**Körperschutz (EN 14605)** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

**Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

**Atemschutz (EN 143, 14387)** : Bei Risiko der Überschreitung der Grenzwerte ist ein geeigneter Atemschutz zu verwenden.

**Thermische Gefahren** : Nicht anwendbar.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

|   |   |
|---|---|
| <b>Physikalischer Zustand</b>                               | : Flüssigkeit.  |
| <b>Farbe</b>  | : Grün. [Hell]  |
| <b>Geruch</b>   | : Parfümartig.  |
| <b>Geruchsschwelle</b>                                      | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>pH</b>   | : 4 [Konz. (% w/w): 100%]   |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>                            | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Siedebeginn und Siedebereich</b>                         | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Flammpunkt</b>   | : 34 °C (Geschlossenem Tiegel)<br>Produkt unterstützt nicht die Verbrennung |
| <b>Verdunstungsrate</b>                                     | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Entzündbarkeit (Feststoff, Gas)</b>                      | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Brennzeit</b>  | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Brenngeschwindigkeit</b>                                 | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Obere /untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen</b> | : Unterer Wert: 2%  |
| <b>Dampfdruck</b>   | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Dampfdichte</b>  | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Relative Dichte</b>                                      | : 1   |
| <b>Löslichkeit(en)</b>                                      | : In den folgenden Materialien leicht löslich: kaltes Wasser.               |
| <b>Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient</b>               | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Selbstentzündungstemperatur</b>                          | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>                                | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Viskosität</b>   | : Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung.              |
| <b>Explosionseigenschaften</b>                              | : Nicht anwendbar.  |
| <b>Oxidationseigenschaften</b>                              | : Keine.  |

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine weiteren Informationen.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

|   |  |
|---|--|
| <b>10.1 Reaktivität</b>                         | : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor. |
| <b>10.2 Chemische Stabilität</b>                | : Das Produkt ist stabil.  |
| <b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.      |
| <b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>          | : Keine spezifischen Daten.  |
| <b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>          | : Keine spezifischen Daten.  |



**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                     | Resultat            | Spezies   | Dosis                 | Exposition |
|---|---------------------|-----------|-----------------------|------------|
| Propan-2-ol<br>Glutaraldehyd                          | LD50 Oral           | Ratte     | 5000 mg/kg            | -          |
|   | LC50 Einatmen Dampf | Ratte     | 480 mg/m <sup>3</sup> | 4 Stunden  |
|   | LD50 Dermal         | Kaninchen | 2560 mg/kg            | -          |
| Didecyldimethylammoniumchlorid<br>Benzalkoniumchlorid | LD50 Oral           | Ratte     | 134 mg/kg             | -          |
|   | LD50 Oral           | Ratte     | 84 mg/kg              | -          |
|   | LD50 Dermal         | Kaninchen | 3340 mg/kg            | -          |
|   | LD50 Oral           | Ratte     | 426 mg/kg             | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Reizung/Verätzung**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                 | Spezies   | Punktzahl | Exposition                                 | Beobachtung |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------|-----------|--|-------------|
| Propan-2-ol                       | Augen - Mäßig reizend    | Kaninchen | -         | 24 Stunden<br>100 milligrams               | -           |
|                                   | Augen - Mäßig reizend    | Kaninchen | -         | 10 milligrams                              | -           |
|                                   | Augen - Stark reizend    | Kaninchen | -         | 100 milligrams                             | -           |
| Glutaraldehyd                     | Haut - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 500 milligrams                             | -           |
|                                   | Augen - Stark reizend    | Kaninchen | -         | 24 Stunden<br>250 Micrograms               | -           |
|                                   | Augen - Stark reizend    | Kaninchen | -         | 1 milligrams                               | -           |
| Didecyldimethylammoniumchlorid    | Haut - Stark reizend     | Mensch    | -         | 72 Stunden<br>6 milligrams<br>Intermittent | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 13 milligrams                              | -           |
|                                   | Haut - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 24 Stunden<br>2 milligrams                 | -           |
| Benzalkoniumchlorid               | Haut - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 500 milligrams<br>25 milligrams            | -           |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Sensibilisierender Stoff**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Kanzerogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Reproduktionstoxizität**

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Informationen über wahrscheinliche Expositionspfade** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit**

**Einatmen** : Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.

**Verschlucken** : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.

**Hautkontakt** : Wirkt ätzend auf die Haut. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Augenkontakt** : Verätzt die Augen. Verursacht Verätzungen.

**Symptome aufgrund der physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

**Einatmen** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizungen der Atemwege  
Husten  
Kurzatmigkeit - Atembeschwerden  
Asthma

**Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:  
Magenschmerzen

**Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Rötung  
Es kann Blasenbildung auftreten

**Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen  
Tränenfluss  
Rötung

**Verzögerte und sofortige sowie chronische Auswirkungen von kurzzeitiger und länger anhaltender Exposition**

**Kurzzeitexposition**

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Langzeitexposition**

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**Allgemein** : Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.

**Kanzerogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- Teratogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Auswirkungen auf die Entwicklung** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Sonstige Angaben** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat             | Spezies | Exposition |
|-----------------------------------|----------------------|---------|------------|
| Propan-2-ol                       | Akut LC50 >1400 mg/L | Fisch   | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 0.75 mg/L  | Daphnie | 48 Stunden |
| Glutaraldehyd                     | Akut LC50 3.5 mg/L   | Fisch   | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 0.018 mg/L | Daphnie | 48 Stunden |
| Didecyldimethylammoniumchlorid    | Akut LC50 0.27 mg/L  | Fisch   | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 0.025 mg/l | Daphnie | 48 Stunden |
| Benzalkoniumchlorid               | Akut LC50 0.28 mg/L  | Fisch   | 96 Stunden |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Die ökologische Bewertung des Produktes beruht auf Daten der Rohstoffe und/oder vergleichbarer Stoffe. Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte von > 60% BSB/CSB, bzw. CO<sub>2</sub>-Entwicklung bzw. > 70% DOC-Abnahme - Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methoden 301). Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside sind gemäß den Anforderungen der Detergentienverordnung 648/2004 EG biologisch abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | LogP <sub>ow</sub> | BCF | Potential |
|-----------------------------------|--------------------|-----|-----------|
| Propan-2-ol                       | 0.05               | -   | niedrig   |

**12.4 Mobilität im Boden**

- Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.
- Mobilität** : Für die Zubereitung nicht bestimmt.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- PBT** : Nicht anwendbar.
- vPvB** : Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte bei einem Expositionsszenario bzw. bei Expositionsszenarien auf zur Verfügung stehende anwendungsspezifische Informationen hinzugezogen werden.

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise entsorgt werden. Beachtliche Rückstandsmengen des Abfallprodukts sollten nicht über den Abwasserkanal entsorgt werden, sondern in einer geeigneten Abwasserbehandlungsanlage behandelt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallentsorgungsgesetze. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**Gefährliche Abfälle** : Ja.

**Europäischer Abfallkatalog (EAK)**

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung                                  |
|-----------------|--|
| 20 01 29*       | Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten |

Verpackung

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise entsorgt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|  | ADR/RID   | ADN/ADNR  | IMDG   | IATA   |
|--|---|---|--|--|
| <b>14.1 UN-Nummer</b>                            | UN2924  | UN2924  | UN2924   | UN2924   |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Isopropanol, Glutaraldehyd) | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Isopropanol, Glutaraldehyd) | FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Isopropanol, Glutaraldehyd). Marine pollutant | Flammable liquid, corrosive, n.o.s. (Isopropanol, Glutaraldehyd) |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>             | 3 (8)<br>   | 3 (8)<br>   | 3 (8)<br>  | 3 (8)<br>  |
| <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>                    | III   | III   | III  | III  |

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

|  |        |        |       |       |
|--|--------|--------|-------|-------|
| <b>14.5 Umweltgefahren</b>                                 | Ja.    | Ja.    | Yes.  | Yes.  |
| <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> | Keine. | Keine. | None. | None. |

**14.7 Massengutbeförderung** : Nicht anwendbar.  
gemäß Anhang II des  
MARPOL-Übereinkommens  
73/78 und gemäß IBC-Code

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 (REACH)****Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe****Besonders besorgniserregende Stoffe**

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Anhang XVII** : Nicht anwendbar.

**Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse**

**Sonstige EU-Bestimmungen**

**Inhaltsstoffangabe gemäß Detergentienverordnung 648/2004 EG:**

<5% nichtionische Tenside

enthält Desinfektionsmittel  
Enthält Parfum

**Nationale Vorschriften****Österreich**

**Verordnung brennbarer Flüssigkeiten (VbF)** : Nicht verfügbar.

**Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel** : Gestattet.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** : Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse  
ATE = Schätzwert akute Toxizität  
BCF = Biokonzentrationsfaktor  
CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung  
IBC = Intermediate Bulk Container  
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr  
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten  
MARPOL 73/78 = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)  
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
REACH# = REACH Registriernummer

**Volltext der abgekürzten H-Sätze** : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H301 Giftig bei Verschlucken.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H331 Giftig bei Einatmen.  
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]** : Acute Tox. 3, H301 AKUTE TOXIZITÄT: ORAL - Kategorie 3  
Acute Tox. 3, H331 AKUTE TOXIZITÄT: EINATMEN - Kategorie 3  
Acute Tox. 4, H302 AKUTE TOXIZITÄT: ORAL - Kategorie 4  
Acute Tox. 4, H312 AKUTE TOXIZITÄT: HAUT - Kategorie 4  
Aquatic Acute 1, H400 AKUTE AQUATISCHE TOXIZITÄT - Kategorie 1  
Eye Dam. 1, H318 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1  
Eye Irrit. 2, H319 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2  
Flam. Liq. 2, H225 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2  
Flam. Liq. 3, H226 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3  
Met. Corr. 1, H290 KORROSIV GEGENÜBER METALLEN - Kategorie 1  
Resp. Sens. 1, H334 SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE - Kategorie 1  
Skin Corr. 1B, H314 ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1B  
Skin Sens. 1, H317 SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1  
STOT SE 3, H335 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) [Atemwegsreizung] - Kategorie 3  
STOT SE 3, H336 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) [Narkotisierende Wirkungen] - Kategorie 3

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Volltext der abgekürzten R-Sätze** : R11- Leichtentzündlich.  
R23/25- Giftig beim Einatmen und Verschlucken.  
R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R21/22- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.  
R34- Verursacht Verätzungen.  
R41- Gefahr ernster Augenschäden.  
R36- Reizt die Augen.  
R37- Reizt die Atmungsorgane.  
R42/43- Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R50- Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Volltext der Klassifikationen [DSD/DPD]** : F - Leichtentzündlich  
T - Giftig  
C - Ätzend  
Xn - Gesundheitsschädlich  
Xi - Reizend  
N - Umweltgefährlich

**Druckdatum** : 9/12/2011.  
**Ausgabedatum/  
Überarbeitungsdatum** : 9/12/2011.  
**Datum der letzten Ausgabe** : Keine frühere Validierung.  
**Version** : 1

**Hinweis für den Leser**

Die vorgenannten Informationen sind nach unserem besten Wissen korrekt in Bezug auf die zur Herstellung der Produkte im Ursprungsland verwendete Rezeptur. Da sich Daten, Standards und Regularien ändern können und die Nutzungs- und Anwendungsbedingungen außerhalb unseres Einflusses liegen, können wir keine Garantie für die Vollständigkeit oder fortlaufende Richtigkeit der Informationen geben.